

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Formen des Sprechens: Meinungsfreiheit

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.A.30

Formen des Sprechens

Meinungsfreiheit – Was darf man sagen und was nicht?

Merkmale der Kamera



Leser-Grundwissen haben alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland das Recht, ihre Meinung frei zu äußern. Doch in welcher Zeit wird von manchen Seiten angefordert, die die Meinungsfreiheit bei anderen überträgt noch gibt. In dieser Unterrichtsstunde sollen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dieser Thematik stellen, z. B. Welche Bedeutung hat Meinungsfreiheit in unserer Gesellschaft? Was darf man sagen? Was sagt man das, was man nicht? Und wenn keine klare Lösung vorliegt, was kann die Meinungsfreiheit gegenüber anderen Freiheiten ausschließen?

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10
Quelle: 1) Lehrpläne des Bundes und der Länder
Kompetenz: 2. Sprechen (Schriftlich, mündlich und virtuell); 3. Textarbeit (Lesen und Verstehen); 4. Textarbeit (Lesen und Verstehen); 5. Sprechen und Meinungsäußerung (Schriftlich und mündlich); 6. Sprechen und Meinungsäußerung (Schriftlich und mündlich); 7. Sprechen und Meinungsäußerung (Schriftlich und mündlich); 8. Sprechen und Meinungsäußerung (Schriftlich und mündlich); 9. Sprechen und Meinungsäußerung (Schriftlich und mündlich); 10. Sprechen und Meinungsäußerung (Schriftlich und mündlich)

Thematische Bereiche: Meinungsfreiheit, Argumentation, das Recht auf Meinungsäußerung, Verleumdung, Verleumdung und Verleumdung

I.A.30

Formen des Sprechens

Meinungsfreiheit – Was darf man sagen und was nicht?

Marion von der Kammer



© RAABE 2021

© Asian Delight/Stock/Getty Images Plus

Laut Grundgesetz haben alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland das Recht, ihre Meinung frei zu äußern. Doch in letzter Zeit wird von mancher Seite angezweifelt, ob die Meinungsfreiheit hierzulande überhaupt noch gilt. In dieser Unterrichtsreihe sollen die Schülerinnen und Schüler verschiedenen Fragen nachgehen, die sich im Zusammenhang mit diesem Thema stellen, z. B.: Welche Bedeutung hat Meinungsfreiheit in unserer Gesellschaft? Was darf man sagen? Wie sagt man das, was man denkt? Und wann kann es zulässig sein, das hohe Gut der Meinungsfreiheit gegenüber anderen Freiheiten einzuschränken?

KOMPETENZPROFIL

| | |
|------------------------------|---|
| Klassenstufe: | 9/10 |
| Dauer: | 12 Unterrichtsstunden + LEK |
| Kompetenzen: | 1. Leseverstehen: Sachtexte lesen und verstehen; Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen unterscheiden; Meinungsäußerungen bewerten; 2. Schreiben: Meinungen sachlich zum Ausdruck bringen; 3. Sprechen und Zuhören: Argumente mit anderen austauschen |
| Thematische Bereiche: | Meinungsfreiheit, Argumentation, das Recht auf Meinungsäußerung kennen, verstehen und angemessen nutzen |

Sachanalyse

Grundrecht Meinungsfreiheit

Meinungsfreiheit ist in Deutschland ein **Grundrecht**. Alle Bürgerinnen und Bürger haben laut Artikel 5 des Grundgesetzes das Recht, sich zu Themen, die sie interessieren, aus allen zugänglichen Quellen zu informieren, und das über Ländergrenzen hinweg. Außerdem dürfen sie die Meinung, die sie sich zu einem Thema gebildet haben, frei äußern, nicht nur in Wort und Schrift, sondern auch in Bildern und Filmen.

In letzter Zeit hört man aber immer wieder Klagen darüber, dass man hierzulande seine Meinung nicht mehr frei äußern dürfe. Dabei wird wohl etwas Entscheidendes vermischt: Eingeschränkt ist das Grundrecht auf Meinungsfreiheit durch die Rücksichtnahme auf andere Personen: Es ist nicht erlaubt, Menschen in ihrer Ehre zu verletzen oder ihnen dadurch zu schaden, dass man unwahre Behauptungen über sie verbreitet.

Entscheidend ist also nicht die Frage, **ob** man seine Meinung frei äußern darf, sondern es geht darum, **wie** man das tun darf. Wer anderen gegenüber seine eigene Meinung äußert, muss natürlich damit rechnen, dass ihm widersprochen wird. Denn auch andere Menschen haben schließlich das Recht zu sagen, was sie über ein Thema denken. Im günstigsten Fall kommt es so zu einem **Austausch von Meinungen**. Das ist die **Grundlage jeder Demokratie**.

Weiterführende Literatur

- ▶ **Garton Ash, Timothy:** *Redefreiheit. Prinzipien für eine vernetzte Welt.* Carl Hanser, München 2016.

Internet und Globalisierung haben für viele Menschen Rede- und Meinungsfreiheit erst möglich gemacht, gleichzeitig provozieren sie neue kulturelle und religiöse Konflikte. Der Autor diskutiert in seinem Buch die Frage, wie wir in Zukunft vernünftig unsere Standpunkte austauschen und wie wir das Recht auf Redefreiheit genauso wie die Würde Andersdenkender sichern können.

Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/>
Unter dem Stichwort „Spezial zum Thema ‚Hate Speech‘“ bietet die Bundeszentrale für politische Bildung regelmäßig aktualisierte Informationen und Materialien, darunter auch Ratschläge zum Umgang mit Internet-Trollen.
- ▶ <https://www.br.de/sogehmedien/index.html>
„So geht Medien“ ist ein Informations- und Materialangebot rund um das Thema „Medien“ des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und Deutschlandradios für Jugendliche und Lehrkräfte. Hier findet sich u. a. ein kompletter Unterrichtsvorschlag zum Aspekt „Bedeutung der Meinungsvielfalt für die Demokratie“.
- ▶ <https://ed.spiegel.de/unterrichtsmaterial/meinungsfreiheit-und-pressefreiheit>
Aktuelle Links und Artikel zum Thema „Meinungs- und Pressefreiheit“ liefert diese Seite.

Didaktisch-methodisches Konzept

Mit dem Einsatz der Materialien werden **zwei Ziele** verfolgt: Die Schülerinnen und Schüler sollen erstens verstehen, welche **Besonderheiten** Meinungsäußerungen auszeichnen. Zweitens sollen sie die **Qualität** von Meinungsäußerungen beurteilen können. Sie müssen also zunächst lernen, **Meinungsäußerungen** von **Tatsachenbehauptungen** zu unterscheiden.

Darüber hinaus sollte ihnen klar werden, dass es immer auch auf die **Art und Weise** ankommt, wie jemand seine Meinung äußert. Dabei spielt auch die **Sprache** eine Rolle: Ob eine Meinungsäußerung akzeptabel ist oder eine Beleidigung darstellt, hat insbesondere mit der **Wortwahl** zu tun. Die sprachliche Darstellung entscheidet auch darüber, ob jemand seine Meinung **direkt** oder **indirekt** äußert.

Methodisches Vorgehen

Die Lernenden sollen möglichst **selbstständig** arbeiten können. Jedes Material besteht aus einem Text (bzw. M 1 aus zwei Diagrammen), in dem ein bestimmter Aspekt des Themas „Meinungsfreiheit“ behandelt wird. Dazu sollen jeweils vier bis fünf Aufgaben bearbeitet werden; vier davon sind jeweils Pflicht, die letzte Aufgabe ist als Zusatzaufgabe zu verstehen. Im Fernunterricht sollten den Lernenden die jeweiligen Erwartungshorizonte zur **Selbstkontrolle** der Aufgaben zur Verfügung gestellt werden.

Alle **Aufgaben** können in **Einzelarbeit** bearbeitet werden, falls der Unterricht im Homeschooling durchgeführt werden muss; das zeigt schon die Anrede in der Aufgabenstellung (2. Person Singular). Im Präsenzunterricht können die Aufgaben alternativ auch in **Partner- oder Gruppenarbeit** gelöst werden. Einzelne Aufgaben, in denen eine Stellungnahme von den Schülerinnen und Schülern eingefordert wird (z. B. Zusatzaufgaben), können auch im gemeinsamen **Unterrichtsgespräch** ausschließlich bearbeitet werden. Eine gemeinsame Ergebnissicherung bietet sich zudem bei allen Aufgaben an.

Die Recherche im **Internet** sollte während der Arbeit erlaubt sein. Deshalb gibt es nur wenige Worterklärungen. Den Schülerinnen und Schülern sollte gesagt werden, dass sie sich die Bedeutung unbekannter oder unklarer Wörter im Internet anzeigen lassen können, wo dies die Aufgabenstellung nicht explizit fordert.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Einstellung zur Meinungsfreiheit in Deutschland

M 1 **So steht es um die Meinungsfreiheit in Deutschland – Ergebnisse einer Umfrage** / Auswerten von zwei Grafiken, Zusammenfassen der Inhalte; Lesen eines Zeitungskommentars und Analysieren der darin vorgenommenen Darstellung; Verfassen einer Stellungnahme zu einem Zeitungskommentar (EA/PA)

Benötigt: Dokumentenkamera zur Präsentation der Grafiken

2. Stunde

Thema: Grenzen der Meinungsfreiheit

M 2 **Die Meinungsfreiheit – und ihre Grenzen** / Lesen eines Textauszugs, Klären unbekannter Wörter; Unterscheiden zwischen einer Meinungsäußerung und einer Beleidigung; Recherchieren von Informationen zu einem Zitat, Zusammenfassen der Ergebnisse in Form eines Kurzvortrags (EA/PA)

Benötigt: internetfähige Endgeräte (Zusatzaufgabe)

3./4. Stunde

Thema: Meinungsaustausch als Voraussetzung für das Zusammenleben

M 3 **Meinungsfreiheit und ihre Bedeutung für die Demokratie** / Lesen eines Textes, Bewerten und Interpretieren der Aussagen; Vergleichen der Inhalte eines Volksliedes mit den Aussagen des Textes (EA/PA)

M 4 **Meinungsfreiheit – in Diktaturen unerwünscht** / Lesen eines Textes, Definieren der enthaltenen Fremdwörter; Analysieren des Textinhalts; Interpretieren einer Kurzgeschichte (EA/PA)

5. Stunde

Thema: Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen unterscheiden

M 5 **Tatsache oder Meinung – ein wichtiger Unterschied** / Unterscheiden einer Tatsachenbehauptung von einer Meinungsäußerung, Identifizieren von Merkmalen; Abwägen von Reaktionen auf Meinungsäußerungen (EA/PA)

6. Stunde

Thema: Meinungen überzeugend vortragen

M 6 **Immer sachlich bleiben – Argumente vortragen** / Lesen eines Textes, Bewerten und Überarbeiten von Internetposts; Verfassen einer Stellungnahme und eines Briefes (EA/PA)

7. Stunde

Thema: Geradeheraus oder „durch die Blume“ – Unterschiede in der Darstellung einer Meinung

M 7 **Seine Meinung äußern – direkt oder indirekt?** / Unterscheiden zwischen einer direkten und indirekten Meinungsäußerung; Ergänzen eines Lückentextes, Identifizieren von wertenden Bezeichnungen in Zeitungsmeldungen; Bewerten von Argumentationen in Leserkommentaren (EA/PA)

8. Stunde

Thema: Den richtigen Ton in Internetkommentaren finden

M 8 **Netiquette – Verhaltensregeln im Netz** / Lesen von Netiquette-Regeln, Analysieren von Leserkommentaren; Verfassen von zwei Kommentaren zu einer Streitfrage (EA/PA)

9./10. Stunde

Thema: Angriffe im Netz – Akteure und Reaktionen

M 9 **Trolle – Störenfriede im Internet** / Lesen eines Textes, Beantworten von Fragen zum Text (EA/PA)

M 10 **Beleidigungen im Netz – ignorieren oder protestieren?** / Lesen von Ratschlägen zum Umgang mit Hasskommentaren im Netz; Lesen und Analysieren von Hasskommentaren (EA/PA)

LEK

Thema: Zwischen Meinungsäußerung und Beleidigung – Müssen Prominente mehr aushalten als „Normalbürger“?

Minimalplan

Die Unterrichtsreihe ist konzipiert für 10 Unterrichtsstunden, jeder Stunde liegt dabei ein Arbeitsblatt zugrunde (in den Doppelstunden 3/4 und 9/10 sind entsprechend je zwei Materialien vorgesehen). Den Kern der Reihe bilden die Materialien M 1 bis M 3 sowie M 5 bis M 7. Je nach didaktischer Schwerpunktsetzung und verfügbarer Zeit können die weiteren Materialien entfallen oder gekürzt eingesetzt werden.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Formen des Sprechens: Meinungsfreiheit

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

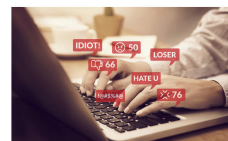


I.A.30

Formen des Sprechens

Meinungsfreiheit – Was darf man sagen und was nicht?

Merkmale der Kamera



Leser: Grundgesetz haben alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland das Recht, ihre Meinung frei zu äußern. Doch in welcher Zeit wird von manchen Seiten angefordert, die die Meinungsfreiheit bei anderen überträgt noch gibt. In dieser Unterrichtsstunde sollen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dieser Thematik stellen, z. B. Welche Bedeutung hat Meinungsfreiheit in unserer Gesellschaft? Was darf man sagen? Was sagt man das, was man nicht sagt? und wenn keine in Lösung sein, das habe ist die Meinungsfreiheit gegenüber anderen Freiheiten abzuwägen?

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10
Quelle: 1) Lehrpläne des Bundes und der Länder
Kompetenz: 2. Sachverhalte, Sachfälle, Ideen und Verfahren; 2) Sachverhalte, Sachfälle, Ideen und Verfahren; 3) Sachverhalte, Sachfälle, Ideen und Verfahren; 4) Sachverhalte, Sachfälle, Ideen und Verfahren; 5) Sachverhalte, Sachfälle, Ideen und Verfahren

Thematische Bereiche: Meinungsfreiheit, Argumentation, das Recht auf Meinungsfreiheit, Meinungsfreiheit, Sachverhalte und Sachfälle